

Aktionstag Suchtberatung: „Kommunal wertvoll!“ am 4. November

Die Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V. lädt ins Milchgässle ein

Alkohol, Drogen, Medikamente: Suchtberatung rettet Leben - und ist dennoch chronisch unterfinanziert!

Rund 1.300 Suchtberatungsstellen bundesweit erreichen mehr als eine halbe Million Suchtkranke und ihre Angehörigen. Nicht zuletzt in der Corona-Krise zeigt sich, dass Menschen Unterstützung brauchen. Dennoch ist die Suchtberatung chronisch unterfinanziert und die Lage verschärft sich weiter. Mit einem Aktionstag Suchtberatung am 4. November 2020 macht die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS), unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten, Daniela Ludwig, auf die angespannte Situation aufmerksam. Die kommunalen Suchtberatungsstellen bieten eine unverzichtbare Hilfe vor Ort an: Sie beraten, behandeln und begleiten; sie unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen. Doch: „Angesichts klammer Kassen stehen viele Suchtberatungen finanziell mit dem Rücken zur Wand. Die Corona-Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft – trotz der Systemrelevanz der Suchthilfe und SuchtSelbsthilfe. Daher brauchten wir jetzt dringend eine stabile und verlässliche Finanzierung, um auch künftig die erforderliche Hilfe für Menschen mit Suchtproblemen wohnortnah zu sichern“, fordert Christina Rummel, stellvertretende Geschäftsführerin der DHS. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Daniela Ludwig sagt: „Wenn die Hilfe vor Ort wegbricht, stehen Suchtkranke und ihre Familien alleine da. So schwierig die Finanzlage vieler Kommunen ist – ohne eine gut aufgestellte Suchtberatung geht es nicht! Gute Beratung vor Ort ist der erste Schritt raus aus der Sucht und rein in ein gesundes Leben.“ „Aktionstag Suchtberatung: Kommunal wertvoll!“ am 4. November Mit einem bundesweiten Aktionstag soll auf die Dringlichkeit der (Weiter-)Finanzierung und die Zukunftssicherung der Suchtberatungsstellen aufmerksam gemacht werden. Er findet erstmalig am 4. November 2020 mit dem Motto „Kommunal wertvoll!“ unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung statt (DHS 2020. Pressemitteilung vom 10.09.2020).

Die Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V. lädt zu diesem Anlass in ihre psychosoziale Suchtberatungsstelle im Milchgässle 11 ein und stellt in verschiedenen Informationsmodulen ihre Arbeit mit Suchtkranken vor. Die Idee war, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten um sowohl das niedrigschwellige Angebot im Kontaktladen LiM!T, als auch die höherschwellige Tätigkeit der Suchtberatung sowie –behandlung vorzustellen. Wie auch für die Arbeit mit den drogenabhängigen KlientInnen Wege gefunden wurden, die Unterstützung auch unter den besonderen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie aufrechtzuerhalten, so hat sich das Suchtberatungs-Team auch für den Tag der offenen Tür eine kreative Alternative einfallen lassen:

Die Sozialberatung lädt Interessierte aus der gesamten Öffentlichkeit am 4.11.2020 dazu ein, ihre Angebote in der Suchthilfe mit Voranmeldung zu sechs verschiedenen Modulen kennenzulernen. Dafür werden folgende Module zu den angegebenen Uhrzeiten angeboten:

1. Niedrigschwelliges Angebot in der Kontakt- und Anlaufstelle LiM!T (9 Uhr, 15 Uhr, 16:30Uhr)
2. Arbeit in der Drogenberatung (11 Uhr, 15:30 Uhr, 17 Uhr)
3. MPU-Vorbereitungsprogramm „ODIS- Ohne Drogen im Straßenverkehr“ (9 Uhr, 14 Uhr, 17 Uhr)
4. Suchttherapie – Möglichkeiten der Suchtbehandlung (10:30 Uhr, 15 Uhr, 18 Uhr)
5. „Highscore“ - Computerspiel-/ Internet- und Medienabhängigkeit (10 Uhr, 13 Uhr, 16 Uhr)
6. Selbsthilfegruppen „Nüchterne Drogisten“ & Angehörigengruppe „ANITA“ (10 Uhr, 14 Uhr, 18 Uhr)

Die Info-Module umfassen ca. eine Stunde. Über Kleingruppen zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Räumlichkeiten der Suchtberatungsstelle wird großen Menschenansammlungen vorgebeugt. Auch in der Sozialberatung gelten die allgemein gültigen Hygieneschutzmaßnahmen (Abstandsregel, Maskenpflicht, Handdesinfektion steht zur Verfügung).

Interessierte werden gebeten, sich zu den gewünschten Modulen und Uhrzeiten unter 07171/605560 oder post@sozialberatung-gmuend.de anzumelden und ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zu hinterlassen.

